

Betreff: Ihre Stadtratsanfrage vom 20. 11. 2014 zu NBP und Standort des MVT
Von: "Wolfgang Garella" <wgarella@xlra.de>
Gesendet: 03.12.2014 12:01:16
An: gabriele.neff@muenchen.de; michael.mattar@muenchen.de; wolfgang.heubisch@rath@muenchen.de
Cc: "alle.leser@3muehlen4tel.de" <alle.leser@3muehlen4tel.de>

Sehr geehrte Frau Stadträtin Neff, sehr geehrte Herren Stadträte,

Ihre Anfrage zum NBP des Volkstheaters kann ich nur voll und ganz unterstützen.

Sie werfen hier Fragen auf, die unbedingt zu klären sind, handelt sich doch, wie Sie sagen, um ein Projekt von 100 Millionen Euro; vermutlich sogar deutlich mehr. Die Informationen des Planungsbüros sind noch immer auf dem Stand von Juli 2014 und beziehen sich noch auf das alte NBP, das zwischenzeitlich um etwa 20% erhöht wurde.

Eine wichtige Detailfrage, die Ihnen zu 1. Ihres Antrages beantwortet werden muss, ist die nach dem geplanten Bühnenturm von mehr als 27 Metern Höhe! Mit einer Grundfläche von 21,5 mal 18 Metern (NBP 5.2.2).

Da ich von Ihnen, Herr Dr. Mattar, weiß, dass Ihnen Architektur und Stadtplanung am Herzen liegen, sei hier auf die Konsequenzen dieses Turmes hingewiesen: Er wird in diesem sensiblen, von Gründerzeitbauten geprägten Viertel den Bezugspunkt der sogenannten "umliegenden Bebauung" darstellen um im Verlauf der weiteren Bebauung des Geländes eine Spirale der Höhenentwicklung in Gang setzen. In der Konsequenz ist eine gesichtslose Investoren-Architektur zu befürchten.

Die Klärung dieser wichtigen Fragen benötigt noch einige Zeit und so muss klar werden, dass ein reibungsloser Umzug des MVT von der Brienner Str. in die neue Spielstätte nicht möglich sein wird!

Der von DU Diederichs vorgelegte beschleunigte Ablaufplan für den Standort Viehhof wurde erkennbar

"auf Kante genäht" und ist mittlerweile wohl nur noch Makulatur.

Wir hinken hier nun schon fast ein Jahr hinterher!

Bitte ent-tabuisieren Sie den Gedanken an eine Interimsspielstätte! So ist beispielsweise das Gärtnerplatztheater seit Jahren "auf der Walz" und auch das Deutsche Theater hat in seinem Ausweichquartier in Fröttmaning eine Erfolgsgeschichte schreiben können.

Bitte gehen Sie in Ihrem Bemühen um eine angemessene Spielstätte für das Volkstheater noch einen Schritt weiter und bedenken Sie die großartigen Möglichkeiten einer Kombination aus Kultureinrichtung und Nutzung eines kulturellen Baudenkmals. Bitte ziehen Sie den Standort Großmarkthalle in die Überlegungen mit ein.

Das ist Kultur im Doppelpack!

Da sie Bürgerbeteiligung nicht nur im Namen tragen, sondern sie auch wo immer möglich fördern wollen, können Sie mit einer Entscheidung für die Großmarkthalle dieses Anliegen unterstreichen.

Sie können so die aufkommende Kultur der Bürgerbeteiligung stärken. Eine Bürgerbeteiligung, bei der in einem mehrstündigen Workshop mit einem hohen Engagement viele Ideen zur Nutzung des Geländes formuliert wurden. Angeregt bereits in der letzten Legislaturperiode durch den BA 2. Zudem würden Sie den Wunsch der Sendlinger respektieren, der in einem Antrag des BA 6 zum Standort Großmarkthalle formuliert wurde.

Ich hoffe, dass Sie nicht nachlassen, das Projekt kritisch zu begleiten und dass einige Punkte in Ihren Entscheidungsprozess einfließen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Garella
Roecklplatz 3
80469 München